

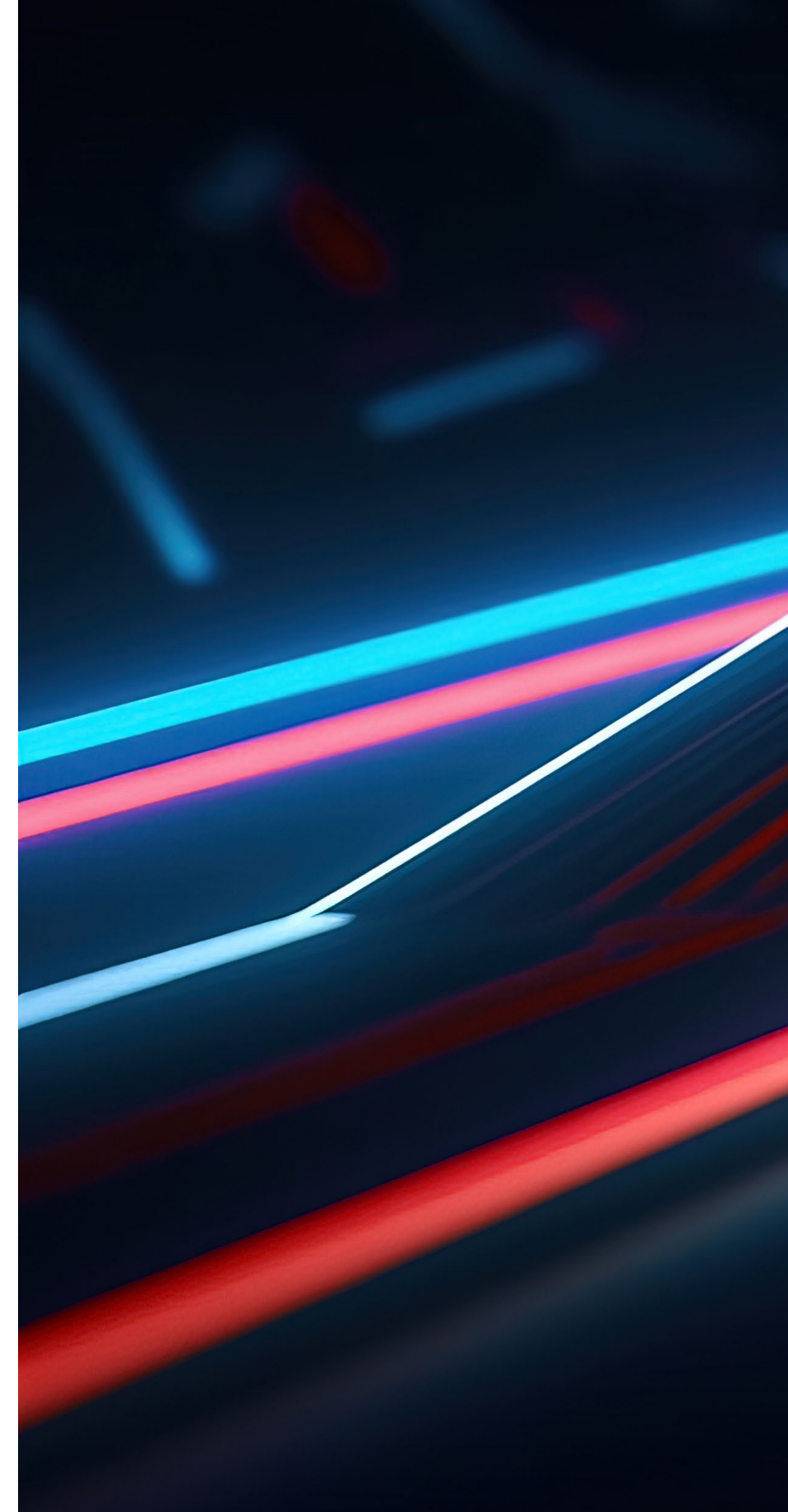
# Die wichtigsten Trends in der industriellen Fertigung im Jahr 2024

---

# Inhalt

---

<b>Rückblick auf das Jahr 2023</b>	<b>3</b>
↳ E-Commerce als wesentlicher Kanal	4
↳ Industrie 4.0	4
↳ Künstliche Intelligenz	4
<b>Globaler Ausblick auf das Jahr 2024</b>	<b>5</b>
↳ Verstärkte Einführung industrieller Klassifizierungsstandards	6
↳ Neue Herausforderungen	6
↳ Zusätzliche Einnahmequellen	7
↳ Tools zur Syndizierung von Produktinhalten	7
↳ Industrie 5.0	8
↳ Nachhaltigkeit	8
<b>Was kommt 2024?</b>	<b>9</b>





# Rückblick auf das Jahr 2023

---

Für die industriellen Hersteller standen im Jahr 2023 die Zeichen auf wirtschaftlichen Abschwung. Als sich die weltwirtschaftlichen Entwicklungen änderten, befanden sich die industriellen Hersteller in unbekanntem Gewässern. Viele hatten mit Unterbrechungen in der Lieferkette, Arbeitskräftemangel und Inflationsdruck zu kämpfen. Trotz dieser Herausforderungen sind die Führungskräfte der industriellen Fertigung optimistisch, was ihre langfristigen Wachstumsaussichten angeht.

Angetrieben von einer strategischen Neupositionierung in Richtung Innovation, Digitalisierung und Automatisierung sowie Nachhaltigkeit sind die führenden Industrieunternehmen zuversichtlich. Viele wichtige Akteure der Branche nutzen die Möglichkeiten der Datenanalyse, der künstlichen Intelligenz und der Automatisierung der Product Content Syndication, um die betriebliche Effizienz zu steigern, die Kosten zu senken und die Produktivität zu erhöhen.

Die wichtigsten Fertigungstrends im Jahr 2024







Es gibt viel, worauf Sie sich im Jahr 2024 freuen können. Hier finden Sie zunächst die wichtigsten Neuerungen, die die industriellen Hersteller im Jahr 2023 eingeführt haben:

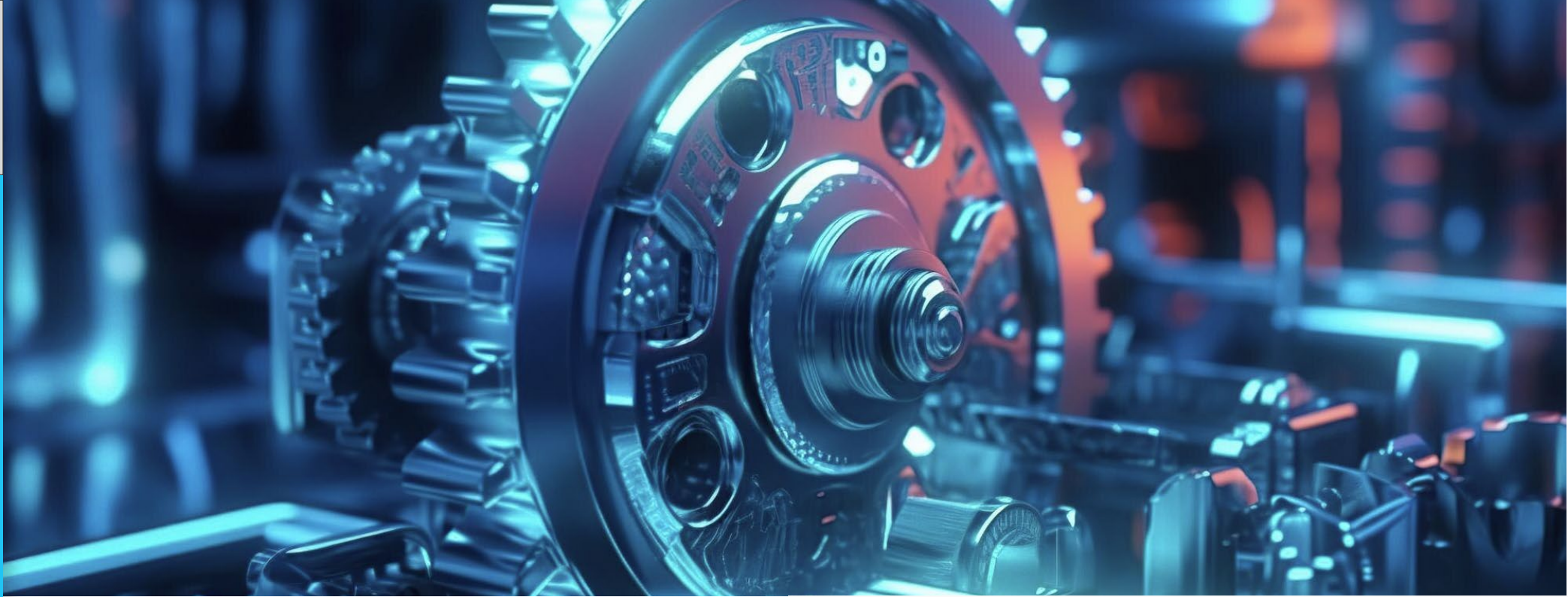
- E-Commerce als wesentlicher Kanal:** Während Covid-19 als Katalysator für den Einstieg der industriellen Hersteller in den digitalen Vertrieb diente, war 2023 das Jahr, in dem die ersten Schritte zur Nutzung digitaler Kanäle für den Verkauf von Produkten unternommen wurden. Dies könnte auch auf das Wachstum des E-Commerce-Marktes im Allgemeinen zurückzuführen sein, da Großhändler, Einzelhändler und sogar Distributoren versuchen, auf den Omnichannel-Zug aufzuspringen. Vor einigen Jahren stimmten fast 66 % der Befragten einer von PWC durchgeführten Umfrage zu, dass die Einführung von digitalem Marketing und Vertrieb in den nächsten zwei Jahren eine "sehr hohe" Priorität hat. Im Jahr 2023 haben industrielle Hersteller, die die Bedeutung einer Online-Präsenz erkannt haben, bereits mit verschiedenen Pilot- und POC-Projekten begonnen, um diese Initiative in Gang zu bringen. 2023 wurde "Omnichannel" zur neuen Norm, was dazu führt, dass Distributoren und Einzelhändler Druck auf die Hersteller ausüben, Produktinhalte bereitzustellen. Diese neue Norm stellt die Hersteller vor die Herausforderung, riesige Mengen an Produktdaten zu haben, deren Verwaltung mühsam, arbeitsintensiv und zeitaufwändig ist.
- Industrie 4.0:** Die transformative Welle der Industrie 4.0 hat im Jahr 2023 erhebliche Fortschritte gemacht. Branchenführer, die auf technologische Innovationen setzen, begrüßen diesen Paradigmenwechsel. Als die Konvergenz von industriellem IoT, digitalen Zwillingen, Datenanalyse und Automatisierung einen neuen Höhepunkt erreichte, nutzten die Hersteller die Leistungsfähigkeit vernetzter Systeme, um die betriebliche Effizienz und Präzision zu verbessern. Sie begannen, ihre Fabriken in "intelligenteren" Fabriken umzuwandeln. Die Einführung von Industrie 4.0 hat die Echtzeitüberwachung von Maschinen, die vorausschauende Wartung und die nahtlose Integration digitaler Plattformen ermöglicht und die Fertigungslandschaft grundlegend verändert.
- Künstliche Intelligenz:** Mit der Zunahme der Daten, die täglich durch das industrielle IoT und intelligente Fabriken generiert werden, hat sich künstliche Intelligenz (KI) bis 2023 zu einer zentralen Kraft in der industriellen Fertigung entwickelt. Die Hersteller konzentrierten sich auf KI-Lösungen mit Schwerpunkt auf maschinellem Lernen (ML) und neuronalen Netzen für tiefes Lernen sowie auf die enormen Vorteile der generativen KI für die Produktion von Inhalten. Diese leistungsstarken KI-Lösungen sind zum Dreh- und Angelpunkt für die umfassende Analyse riesiger Datensätze geworden. Sie ermöglichen es den Herstellern, datengestützte Entscheidungen von beispielloser Komplexität zu treffen und produktbezogene Inhalte schneller zu erstellen, um eine noch schnellere Markteinführungsstrategie zu verfolgen. sophistication and create product-related content at a faster rate for an even faster go-to-market strategy.



# Globaler Ausblick auf das Jahr 2024

Industrielle Hersteller können sich auf eine aufregende Reise freuen, die von der beschleunigten Einführung modernster digitaler Automatisierungstechnologien geprägt ist. Verstärkung nachhaltigkeitsorientierter Initiativen und ein unerschütterliches Engagement für die Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit. Nach Gesprächen mit Führungskräften in unserem Kunden, die Vorreiter in der Branche sind, sind dies die wenigen Themen, die sich als Muster herauskristallisierten:





### **Verstärkte Einführung industrieller Klassifizierungsstandards**

Im industriellen Fertigungssektor wird die Einführung standardisierter Produktinhaltsklassifizierungen zunehmen, wobei der Schwerpunkt auf Standards wie ETIM und ECLASS liegt. Dieser strategische Wandel unterstreicht das Engagement der Branche für die Optimierung des Produktstammdatenmanagements, einem entscheidenden Aspekt für die nahtlose Syndizierung von Produktinhalten an Datenpools und Großhändler.

Da immer mehr Unternehmen den inhärenten Wert der Einführung industrieller Klassifizierungsstandards erkennen, werden im kommenden Jahr die Bemühungen zur Klassifizierung interner Daten mithilfe von Produktinhalts-Syndication-Angeboten zunehmen, um ihre Produktinhalte gemäß diesen standardisierten Rahmenwerken zu organisieren. Diese sorgfältige Klassifizierung des Produktinhalts verbessert die interne Organisation und Kohärenz und schafft die Voraussetzungen für eine optimierte Syndizierung an Datenpools und Großhändler.

## **Die wichtigsten Fertigungstrends im Jahr 2024**

### **Neue Herausforderungen**

Der Standardisierungsprozess ist zwar für Konsistenz und Effizienz von entscheidender Bedeutung, stellt die Hersteller jedoch vor die Herausforderung, neue und vielfältige Go-to-Market-Kanäle (GTM) zu nutzen. Die Möglichkeit, Produktinhalte dynamisch anzupassen, wird zu einem entscheidenden Trend werden, der von den Herstellern Flexibilität und Reaktionsfähigkeit auf die einzigartigen Anforderungen verschiedener Datenpools und Großhändler erfordert.

Um an der Spitze zu bleiben, ist außerdem eine Umstellung auf Anpassungsfähigkeit in Echtzeit erforderlich. Industrielle Hersteller müssen sich mit der Fähigkeit ausstatten, einen Live-Datenaustausch zu ermöglichen und sicherzustellen, dass Produktinhalte standardisiert und dynamisch aktualisiert werden, um einen schnelleren Syndizierungsprozess zu ermöglichen. Die Fähigkeit, Produktinhalte nahtlos an verschiedene Kanäle anzupassen und Daten in Echtzeit auszutauschen, wird zu einer strategischen Notwendigkeit, die Hersteller für nachhaltigen Erfolg und Relevanz im Jahr 2024 positioniert.



### **Zusätzliche Einnahmequellen**

Im Jahr 2024 wird voraussichtlich eine neue Dynamik in der Branche entstehen, bei der Hersteller aktiv an der gesamten Produktreise teilnehmen, von der Produktion bis zur Interaktion mit dem Endbenutzer. Neben dem traditionellen B2B-Ansatz unter Einbeziehung von Großhändlern und Datenpools werden Industriehersteller im Jahr 2024 auch versuchen, das E-Commerce-Gewässer mit einem DTC-Ansatz zu testen.

E-Commerce- und Omnichannel-Strategien stehen bei diesem transformativen Ansatz im Vordergrund, da Hersteller ein Gleichgewicht zwischen traditionellen Vertriebskanälen finden und direkt mit den Endkunden interagieren möchten. Diese neuartige Strategie dient nicht nur der Diversifizierung der Einnahmequellen, sondern bietet Herstellern auch die Möglichkeit, ihre Markenpräsenz im Markt zu stärken. Durch den Aufbau direkter Verbindungen zu Kunden möchten Hersteller wertvolle Erkenntnisse über Kundenpräferenzen gewinnen, das Kundenerlebnis verbessern und dynamisch auf Markttrends reagieren.

### **Tools zur Syndizierung von Produktinhalten**

Im Jahr 2024 stehen Industriehersteller vor einer entscheidenden Verschiebung ihrer technologischen Prioritäten. Während das vergangene Jahr von erheblichen Fortschritten bei der Verbesserung der Effizienz der Produktionslinien geprägt war, wird sich der Schwerpunkt für das kommende Jahr voraussichtlich auf Postproduktionsaktivitäten verlagern, insbesondere auf die Einführung von Tools zur Syndizierung von Produktinhalten. Diese Tools werden im Mittelpunkt der Strategien der Hersteller stehen und ihre wichtige Rolle bei der Rationalisierung der Einnahmequellen anerkennen.

Ein Produkt-Content-Syndication-Tool ist eine umfassende Lösung, die darauf ausgelegt ist, den komplizierten Prozess der Verwaltung und Verbreitung von Produktdaten zu rationalisieren. Es erleichtert den Import von Produktdaten aus verschiedenen Quellen und Dateiformaten und ermöglicht es Herstellern, die Daten zu optimieren und anzupassen, um strenge Anforderungen und Standards zu erfüllen. Anschließend ermöglicht das Tool den Herstellern, maßgeschneiderte Produktinhalte nahtlos an jeden Datenpool, Händler oder Fachhändler zu exportieren. Das Tool senkt außerdem die Kosten, indem es Aufgaben automatisiert, die Markteinführungszeit verkürzt und den Bedarf an kundenspezifischen Entwicklungen und IT-Support eliminiert. Lesen Sie [hier](#) mehr darüber, wie Distribution PX von Productsup Ihnen helfen kann.



## Industrie 5.0

Industrie 5.0 geht über die traditionellen Grenzen von Effizienz und technologischen Herausforderungen hinaus und erweitert den Fokus auf gesellschaftliche Aspekte wie das Wohlbefinden der Mitarbeiter. Dieser Paradigmenwechsel positioniert die industriellen Hersteller nicht nur als Problemlöser, sondern auch als integralen Beitrag zur Bewältigung umfassenderer globaler Herausforderungen. Industrie 5.0 zielt darauf ab, Prozesse auf neuartige Art und Weise zu rationalisieren, z. B. durch die Product Data Syndication. Die Implementierung solcher Lösungen bietet zusätzliche Vorteile, die über die unmittelbare Steigerung der betrieblichen Effizienz hinausgehen. Es befreit die Mitarbeiter von banalen Aufgaben und fördert ein Arbeitsumfeld, in dem die menschlichen Fähigkeiten strategischer eingesetzt werden, was die Arbeitszufriedenheit und das allgemeine Wohlbefinden steigert.

## Nachhaltigkeit

Da Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt rückt, wird die industrielle Fertigungslandschaft im Jahr 2024 nicht nur durch Produkte, sondern auch durch eine Fülle von Informationen geprägt, die es den Verbrauchern ermöglichen, Entscheidungen zu treffen, die mit ihren Werten übereinstimmen. Neben dem übergreifenden Engagement für Nachhaltigkeit durch den Einsatz sauberer Technologien und die Einführung von Modellen der Kreislaufwirtschaft ist eine weitere Entwicklung in dieser Richtung die zunehmende Betonung neuer Produktinhalte, die durch die wachsende Nachfrage nach umfassenden Informationen über die Reparierbarkeit, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, die Auswirkungen auf die Ökosteuer und eine Reihe von Nachhaltigkeitszertifikaten und gesetzlichen Akkreditierungen erforderlich wird.

Eine bemerkenswerte Initiative, die diesen Trend veranschaulicht, ist die Einführung des "European Digital Product Passport" (DPP). Dieses bahnbrechende Konzept umfasst eine strukturierte Sammlung produktbezogener Daten, die innerhalb eines bestimmten Bereichs definiert und durch vereinbarte Eigentums- und Zugriffsrechte geregelt sind. Das DPP ist elektronisch über eine eindeutige Kennung zugänglich und soll transparente und umfassende Informationen über Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Werterhaltung für Wiederverwendung, Wiederaufbereitung und Recycling liefern. Dieser strategische Schritt steht im Einklang mit den sich entwickelnden regulatorischen Erwartungen und positioniert die Hersteller als verantwortungsbewusste Verwalter im globalen Streben nach nachhaltigen Praktiken.



# Was kommt 2024?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich der industrielle Fertigungssektor auf ein entscheidendes Jahr 2024 vorbereitet, das durch eine Konvergenz einflussreicher Trends und strategischer Veränderungen gekennzeichnet ist. Dazu gehören die Standardisierung von Produktinhalten, die Einführung von Tools zur Syndizierung von Produktinhalten, die Anpassung an Industriestandards wie ETIM, das Aufkommen von Industrie 5.0, eine Verlagerung der Geschäftsmodelle auf der Suche nach zusätzlichen Einnahmequellen und ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit.

Von den Herstellern wird erwartet, dass sie wirtschaftliche Herausforderungen proaktiv angehen und sie als Wachstumschancen durch digitale und betriebliche Transformation betrachten. Das kommende Jahr verspricht eine wichtige Zeit in der Geschichte der digitalen Transformation zu werden, in der Veränderungen durch Automatisierung antizipiert und als treibende Kraft für Fortschritt und Exzellenz angenommen werden.

Diese spannenden Veränderungen bringen jedoch auch neue Probleme mit sich, insbesondere bei der Verwaltung von Produktinhalten. Die Hersteller müssen neue Arten von Inhalten entwickeln und sicherstellen, dass diese standardisiert sind. Sie benötigen die Agilität für den Live-Datenaustausch und die Flexibilität, um neue Kanäle für den Markteintritt zu nutzen.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Distribution PX von Productsup Ihre Teams in die Lage versetzen kann, alle Ihre Produktdaten einfach zu aggregieren und Ihre Produkt-Content-Journeys zu optimieren.



# Productsup<sup>3</sup>

Empowering commerce

**Kontaktieren Sie uns!**

hello@productsup.com  
www.productsup.com/de/

